

Liebe Leserinnen,

liebe Leser,

das Jahr 2020 neigt sich dem Ende zu. Ein Jahr, das große Einschnitte nicht nur für die Menschen vor Ort, sondern weltweit mit sich brachte.

Ende 2019 trat erstmalig das neuartige Corona-Virus SARS-CoV-2 in der chinesischen Stadt Wuhan auf, welches sich innerhalb kürzester Zeit über den gesamten Globus verbreitete. Seit März 2020 müssen auch wir mit dem Virus leben, das unser bisheriges gesellschaftliches Leben auf den Kopf gestellt hat. Einschränkungen hin bis zum Lockdown haben unsere Verletzbarkeit aufgezeigt.

Schulausfälle, Schließungen von Kinderbetreuungseinrichtungen, Reisebeschränkungen, Belastungen des Gesundheitssystems und der Pflegeeinrichtungen sind uns allen vor Augen. Die wirtschaftlichen Folgen für beispielsweise Industrie, Handwerk, Tourismus und Kunst sind immens.

Aber auch das gesellschaftliche Leben in Groß Grönau war und ist erheblich eingeschränkt.

Viele Veranstaltungen mussten zum Schutz der Gesundheit aller Bürgerinnen und Bürger abgesagt werden. Unter anderem fielen in diesem Jahr die Himmelfahrts-Fahrradrallye der SPD und die Müllsammelaktion der CDU der Pandemie zum Opfer. Ebenso wird die gemeindliche Seniorenweihnacht in diesem Jahr nicht stattfinden.

Auch für die Zukunft kann heute noch nicht abgesehen werden, ob und in welchem Umfang öffentliche Veranstaltungen in der gewohnten Art und Weise durchgeführt werden können. Dieser Unsicherheit fällt auch der jährliche Neujahrsempfang des SPD Ortsvereins Groß Grönau zum Opfer.

Positiv bleibt allenfalls festzuhalten, dass viele Menschen wieder hilfsbereit zueinander gefunden haben; Klimabelastungen durch Flug- und Schiffsverkehr sind in geringerem Maße zu verzeichnen.

Danken möchten wir den Ärzten, Pflegekräften, Verkäuferinnen und Verkäufern für Ihren unermüdlichen Einsatz während der Lockdown-Phase und darüber hinaus. Ohne Sie wären die gesellschaftlichen Auswirkungen noch größer gewesen.

Trotz der Einschränkungen haben wir als SPD Groß Grönau uns nicht aus dem öffentlichen Leben zurückgezogen. Die Mitglieder haben ihre Aufgaben in der Partei, den gemeindlichen Ausschüssen und der Gemeindevertretung zum Wohle der Gemeinde und Ihnen als Bürgerinnen und Bürger wahrgenommen. Mit unseren Stimmen haben wir dazu beigetragen, dass unter anderem der Naturkindergarten eingerichtet wurde und die Straßen in Groß Grönau instandgesetzt werden.

Darüber hinaus beteiligen wir uns mit kreativen Ideen im neu gegründeten Planungsausschuss und fördern mit unseren Anträgen die Entwicklung eines klimafreundlichen Groß Grönaus. Näheres hierzu lesen Sie auf den folgenden Seiten.

Schließen möchte ich mit der Hoffnung, dass bald wirksame Impfstoffe und Medikamente gegen das Virus zur Verfügung stehen. Bis dahin bleibt uns nichts anderes übrig, als Abstandregeln und Hygienestandards einzuhalten und einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

Bleiben Sie gesund.

Ihr Ralf Johannesson



Foto: Kai Treffan

## Aus dem weiteren Inhalt:

Infrastruktur der Gemeinde ausbauen. S. 2

Klimaschutz geht uns alle an S. 3

Wir planen die Zukunft Groß Grönaus S. 4

Bericht vom Kreisparteitag S. 5

Gute Bedingungen für Inklusion an der Waldschule in Groß Grönau S. 6

Junger Stammtisch S. 7

Die Wahl in Amerika: eine Chance für Demokratie und gegenseitige Achtung? S. 7

Absage des Neujahrsempfang 2021 S. 8

Für Sie im Einsatz: GemeindevertreterInnen und bürgerlichen Ausschussmitglieder der SPD Groß Grönau S. 8

# Infrastruktur der Gemeinde ausbauen.

*Eckhard Graf*

Die Gemeinde Groß Grönau hat sich in den vergangenen Jahren prächtig weiterentwickelt. Stolz sind wir darauf, dass wir für alle Bevölkerungsgruppen Investitionen durchführen konnten, um den Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde eine gute Infrastruktur zu bieten.

Dabei war es in den vergangenen Jahren durchaus nicht selbstverständlich, dass die Gemeindekasse über auskömmliche Mittel verfügen durfte. Noch in der Haushaltsberatung 2019 waren die Mitglieder des Finanzausschusses gezwungen über Einsparungsmaßnahmen zu beraten. Vieles von dem, was dort strittig diskutiert wurde, hätte bei einer Umsetzung empfindliche Auswirkungen auf unser Gemeinwesen gehabt.

Durch einen besonderen Einzelfall hat sich die finanzielle Situation im Jahr 2019 im Bereich der Gewerbesteuererträge um einen fast zweistelligen Millionenbetrag verbessert. Über harte Einschnitte musste nicht mehr diskutiert werden. Allen Mitgliedern der Gemeindevertretung war es allerdings klar, dass dieser Sondereffekt sich nicht wiederholen wird und die Rücklagen sich nicht jedes Jahr derart vermehren werden.

Für die SPD in Groß Grönau ist klar, dass die ungeplanten Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer, nicht für konsumtive Ausgaben verwendet werden dürfen. Die SPD Groß Grönau will die finanzielle Leistungskraft der Gemeinde dafür nutzen, um wichtige Investitionsmaßnahmen für die Zukunft zu finanzieren. Der Investitionsbedarf ist weiterhin herausfordernd. Es geht um die Finanzierung von Pflichtaufgaben, um Zukunftsprojekte und auch um Investitionen, die die Attraktivität der Gemeinde Groß Grönau nachhaltig stärken.

An dieser Stelle will ich nicht die inhaltliche Diskussion, an welcher Stelle mit welcher Priorität Investitionen erforderlich sind, vorwegnehmen. Für die SPD gibt es aber klare Wünsche:

## **Investitionen für Pflichtaufgaben und Zukunftsprojekte**

Bedingt durch die erfreuliche Bevölkerungsentwicklung wird es erforderlich sein, das Angebot von Kindertagesbetreuungsplätzen zu sichern und auszubauen.

So werden wir in den nächsten drei Jahren eine Kindertageseinrichtung mit mindestens 100 Betreuungsplätzen neu errichten. Damit können die bestehenden Angebote in der Straße Am Torfmoor, die, bedingt durch die Einflugschneise des Flughafens Lübeck, nur über befristete Betriebsgenehmigungen verfügen, aus der Lärmzone des Flughafens verlagert werden. Erfreulicher Nebeneffekt ist der, dass die Veranstaltungsräume im Grönau-Forum ihrem ursprünglichen Zweck zugeführt werden können.

Ebenfalls der erfreulichen Bevölkerungsentwicklung zu verdanken ist, dass die Waldschule der Gemeinde Groß Grönau immer mehr Zulauf erfährt und auch hier durch weitere Baumaßnahmen dem zusätzlichen Raumbedarf Rechnung getragen werden muss.



Eckhard Graf

Als weitere Pflichtaufgabe steht die Gemeinde in der Verantwortung, sich durch lokale Klimapolitik an der globalen Herausforderung des Klima-Schutzes zu beteiligen. Hier sieht die SPD in Groß Grönau das Erfordernis, alle gemeindlichen Liegenschaften so zu erweitern und zu sanieren, dass der Energieverbrauch gesenkt und zusätzliche Energieresourcen erschlossen werden.

Energetische Gebäudesanierung bei gleichzeitiger Nutzung von nachhaltigen regenerativen Energien, hier insbesondere die Sonnenenergie, kann einen bedeutenden Schritt auf dem Weg zur klimaneutralen Gemeinde darstellen. Dies ist keine Träumerei. Bestes Beispiel dafür, dass derartige Handeln erfolgreich ist, stellt der Neubau der Schulsporthalle mit deren Photovoltaikanlage dar.

Nicht die letzte, aber auch eine wichtige Pflichtaufgabe bleibt der Brandschutz in unserer Gemeinde. Die Freiwillige Feuerwehr ist die wichtigste Bürgerinitiative unseres Ortes unter dem Dach der kommunalen Selbstverwaltung. Ohne eine funktionierende Feuerwehr kann die Sicherheit in unserer Gemeinde nicht auf Dauer gewährleistet werden. Gut motivierte Feuerwehrleute benötigen aber auch Geräte und Fahrzeuge sowie eine Feuerwache, die die ehrenamtlichen Feuerwehrleute in ihrer Dienstausbildung bestmöglich unterstützen. Auch hier gilt es, stetig zu investieren.

## **Investitionen zur Attraktivitätssteigerung**

In der Vergangenheit wurde in Groß Grönau in den Sportstättenausbau investiert. Aber auch hier gilt es, die Bevölkerungsentwicklung und die Bedürfnisse der Menschen im Ort zu berücksichtigen. Neben den Sportanlagen am Torfmoor wird eine Sport- und Bewegungsfläche benötigt, die alle Menschen aus Groß Grönau unkompliziert nutzen können. So wünscht

sich die SPD nicht nur einen Bolzplatz, sondern eine Mehrzweckfläche für sportliche Aktivitäten, auf der neben Fußball auch andere Ballsportarten gespielt werden können.

Sie sehen, unser Wunschzettel liegt auf dem Tisch. Abschließend ist dieser sicher nicht, dem wird es sicher noch weitere Erfordernisse geben, auf die die Gemeindevertretung der Gemeinde Groß Grönau in der Zukunft reagieren wird. Klar ist aber auch, dass diese Investitionen finanziert werden müssen. Die Herausforderung für die Politik ist, diese Investitionen so durchzuführen, dass der Gemeindehaushalt nicht nachhaltig über Gebühr belastet wird und die jährlichen Erträge aus Steuern und Landeszuweisungen zur Finanzierung unserer Aufgaben auskömmlich bleiben. Daher steht für die SPD in Groß Grönau fest, dass die außerordentlichen Rücklagen des allgemeinen Haushalts für nachhaltige Investitionen in die Infrastruktur der Gemeinde Groß Grönau verwendet werden sollen.

## Klimaschutz geht uns alle an

*Ralf Johannesson*

Klimaschutz und die Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes sind keine Themen, die erst seit der Fridays-Future-Bewegung aufgekommen sind. Seit mehreren Jahren ist der Klimaschutz immer wieder Thema in der Gemeindevertretung. Bereits in der Vergangenheit wurden hierzu Maßnahmen beschlossen und umgesetzt, die dem Klimaschutz dienen. Angefangen von dem Austausch der Leuchtkörper in den Straßenlaternen über die Photovoltaikanlage auf dem Neubau der Schulsporthalle, der Einrichtung von Blockheizkraftwerken in der Waldschule sowie in der Grönauhalle bis hin zur Schaffung eines Wärmenetzes in der Straße am Torfmoor zur Wärmeversorgung der öffentlichen Liegenschaften und Sportstätten sind dies nur einige beispielhafte Projekte.

Die Mitglieder des SPD Ortsvereins Groß Grönau haben sich im Februar dieses Jahres mit einem Vertreter der Bürgerenergie Lübeck eG zusammengesetzt, um Ideen für weitere Projekte zu entwickeln. Aus diesem Treffen heraus erarbeiteten wir erste Anträge für die Gemeindevertretung zum **Ausbau der Stromproduktion aus Photovoltaikanlagen als Beitrag zur alternativen Stromerzeugung.**

Wir erkennen damit an, dass zur Vermeidung / Begrenzung der Klimaerwärmung zukünftig eine nachhaltige Energieversorgung - weg von fossilen Brennstoffen - notwendig ist.

Regionale Projekte zur Reduzierung des CO<sub>2</sub>- Ausstoßes und der Einsatz erneuerbaren Energien leisten da-

bei einen wesentlichen Beitrag, den die Bevölkerung maßgeblich mit beeinflussen kann.

Hierbei steht für uns nicht die Wirtschaftlichkeit im Vordergrund, sondern die Nachhaltigkeit durch den Einsatz erneuerbarer Energien wie der Photovoltaiktechnik. Denn die Stromproduktion aus Photovoltaikan-

lagen leistet einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und zur dezentralen Energieversorgung.

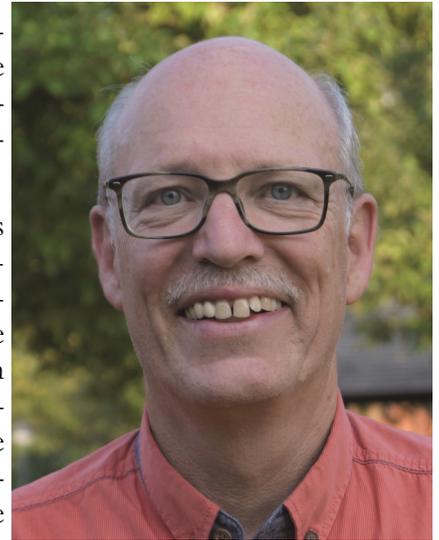
Um dieses Ziel zu erreichen, streben wir an, dass die im Eigentum der Gemeinde stehenden Immobilien mit Photovoltaikanlagen ausgestattet werden. Insbesondere sollen die Dächer der Gemeindeverwaltung, des Bauhofs, der Grönau-Halle und des Grönau-Forums auf ihre Eignung zur Aufbringung von Photovoltaikanlagen überprüft werden. Hierzu beantragen wir den nachfolgenden Beschluss der Gemeindevertretung:

1. Die Verwaltung möge prüfen, welche Gebäude der Gemeinde sich für Photovoltaikanlagen eignen und eine entsprechende Übersicht erstellen.
2. Über die Höhe der mit einer Installation auf den geeigneten Gebäuden entstehenden finanziellen Aufwendungen ist eine Kostenschätzung zu erstellen.
3. Das Ergebnis wird der Gemeindevertretung zur nächsten Sitzung vorgelegt.
4. Bei der Errichtung neuer öffentlicher Gebäude ist eine großflächige Installation von Photovoltaikanlagen vorzusehen.

Darüber hinaus soll auch geprüft werden, ob weitere Möglichkeiten zum Betreiben von Photovoltaikanlagen bestehen. Hierzu möchte die SPD Fraktion die Realisierungsmöglichkeiten verschiedener Modelle zum Betrieb von Photovoltaikanlagen wie

1. Verpachten der Flächen an z.B. die Genossenschaft „Bürgerenergie Lübeck eG“.
2. Verpachten der Flächen an Stromerzeuger.
3. Betrieb der Anlagen durch die Gemeinde, analog zur Photovoltaikanlage der Waldschule.

durch die Verwaltung prüfen lassen.



Ralf Johannesson

# Wir planen die Zukunft

## Groß Grönau

Tim Ouwerkerk

Im Jahre 2020 hat die Gemeindevertretung Groß Grönau den nichtständigen Planungsausschuss zur dörflichen Entwicklung der Gemeinde ins Leben gerufen.

Das Ziel dieses Ausschusses ist es, die Themen zur Entwicklung der Gemeinde in gelenkten Bahnen und in Ihrer Gesamtheit koordiniert voran zu treiben. Hierzu haben wir als SPD Groß Grönau in einem Treffen die uns wichtigen Anliegen stichpunktartig zusammen getragen und diese in die Ausschussarbeit eingebracht.

Folgende Ideen sind uns wichtig, die wir in Themen und Punkte untergliedert in zwei übergeordnete Bereiche aufgenommen haben:

**Bereich 1:** Ideen, die im Einzelnen direkt in der Gemeindevertretung ausgiebig diskutiert werden sollten.

- Straßenbeleuchtung über Nacht abschalten – Macht es Sinn an einigen Straßenzügen die Beleuchtung zu später Stunde abzuschalten (Kosten/Nutzen Abwägung)
- Einrichtung von Maßnahmen zur Durchsetzung der innerorts geltenden Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Hauptstraße.
- Anlegen von Obstwiesen & Insektenhabitaten auf gemeindeeigenen Grünflächen.
- Gemeindeapp als Kommunikationsplattform. Alle Bürgerinnen und Bürger mit erstem Wohnsitz in Groß Grönau können sich in einer Gemeindeapp anmelden und möglicherweise
  - Über die Gemeindeapp eine Mitfahrgelegenheit aus/innerhalb des Dorfes anbieten
  - Dorftauschbörse für Dienstleistungen und Produkte
  - Veranstaltungsraum für Gemeindemitglieder
- Bau einer Immobilie für gemischtes Wohnen
- Anschaffung und Betrieb eines selbstfahrenden E-Busses durch einen Drittanbieter.

- Aufbau eines gemeindeeigenen Carsharings über einen etablierten Carsharinganbieter
- Aufbau eines Jugendtreffes
- Gemeindegremium für die Jahreskarte des Lübecker SV einführen
- Bau/Einfriedung einer Hundefreifläche / Auslauffläche
- Konzept der Asti-Taxis wiederbeleben.
- Den an der Waldschule entstehenden Multifunktionsplatz nicht exklusiv der Verwendung durch einen Sportverein blockieren sondern für die Allgemeinheit zugänglich halten

**Bereich 2:** Übergeordnete Konzepte, die in der Ausarbeitung noch Detailarbeit und Mitwirkung benötigen. In jedem Falle müssen für die unten aufgeführten Punkte viele Randbedingungen abgestimmt und geklärt werden, bevor diese der Gemeindevertretung vorgelegt werden können.

- Der Energie- und Ressourcenverbrauch der Gemeinde Groß Grönau soll bis zum Jahre XX aus erneuerbaren Energien und/oder CO2 neutral stattfinden.
- Prüfung, wie und in welchen Bereichen ressourcenschonende Technologien in der Gemeinde Groß Grönau zum Einsatz gebracht werden können.
- Klärung, ob und in welcher Form die Gemeinde die regionale Nahversorgung im Lebensmittelbereich stärken kann.
- Alternative und ganzheitliche Nutzungsmöglichkeiten der Flächen unter der Flughafenlärmschutzzone untersuchen. Einführung eines zielführenden Flächenmanagements für Privat- und Gemeindeflächen.
- Initiativen zur Erhöhung der Lebensqualität im Ort für Jugendliche und Senioren.

Gerne erweitern wir natürlich die obigen Punkte und freuen uns über Ihre Ideen, Anmerkungen und Kritik.

Am besten senden Sie diese an die

[info@spd-grossgroenau.de](mailto:info@spd-grossgroenau.de)



Tim Ouwerkerk

# Bericht vom Kreisparteitag

*Ralf Johannesson*

Am 25.09.2020 fand erstmalig ein Kreisparteitag der SPD in Groß Grönau statt. Auf Einladung des Kreisverbandes Herzogtum Lauenburg durften die Delegierten unter Einhaltung des Hygienekonzepts auf vorher festgelegten Stühlen in der Grönauhalle Platz nehmen. Der Ortsvereinsvorsitzende Ralf Johannesson übermittelte der Versammlung die Grüße des Ortsvereins.

Neben Delegiertenwahlen stand die Entscheidung über politische Anträge an.

Unter anderem beschloss der Parteitag mit überwältigender Mehrheit Anträge zur Verringerung von Verpackungsmüll und zur Förderung von Bio- und Fairtradeprodukten.

Zur Verringerung des Verpackungsmülls sollen sich danach die SPD-Europaabgeordneten und die SPD Bundestagsfraktion dafür einsetzen, dass zukünftig Plastikprodukte auch entgegen einer gültigen EU-Richtlinie in der Bundesrepublik Deutschland verboten und durch andere umweltschonende nachwachsende Rohstoffe ersetzt werden dürfen. Hierunter fällt dann unter anderem auch die Einbindung von Werbe-Postwurfsendungen in Plastikfolien. Über diese Entscheidung freuten sich insbesondere die Delegierten der SPD Groß Grönau, da sich der Ortsverein bereits schon auf früheren Parteitag für eine Abkehr von der Folienverpackung der Werbesendungen stark gemacht hat.

Hinsichtlich der Bio- und Fairtradeprodukte fordert der Parteitag alle politischen Ebenen auf, sich für eine Stärkung dieser Produkte einzusetzen. „Um bestehende wettbewerbliche Nachteile von Lebensmitteln, die nach sozial-ökonomischen Kriterien hergestellt wurden und zu einer faktischen Zweiklassen-Ernährung führen zu beenden, müssen Bio- und Fairtrade-Standards zu allgemeingültigen Normen werden.“, so die Forderung.



# Gute Bedingungen für Inklusion an der Waldschule in Groß Grönau

Stephan Schütze



Stephan Schütze

Gleiches Recht auf Bildung für alle: Seit über 10 Jahren haben Kinder mit Förderbedarf im körperlichen, Lern- oder geistigen Bereich einen Anspruch darauf, in „regulären“ Schulen mit ihren AltersgenossInnen unterrichtet zu werden. Spätestens seit Deutschland 2009 die UN-Behindertenrechtskonvention unterzeichnet hat, ist Inklusion als Bürgerrecht festgelegt – Schulen müssen also so ausgestattet werden, dass sie diesen

Kindern auch gerecht werden können. Ein hehres Ziel, das den Einrichtungen im Land mal mehr, mal weniger gut gelingt. Wie also sehen die Bedingungen in Grönau aus? Zunächst haben wir bei Jörg Woelky, Direktor der Grönauer Waldschule, nachgefragt, wie Inklusion an der Waldschule vorankommt. Dort werden im Augenblick fünf Kinder mit einem sonderpädagogischen Förderbedarf im Bereich körperlich-motorischer Entwicklung bzw. geistiger Entwicklung unterrichtet, die von sogenannten SchulbegleiterInnen im alltäglichen Unterricht unterstützt werden.

„Wir haben hier mit der neuen Waldschule tatsächlich sehr gute Voraussetzungen“, berichtet Jörg Woelky. „Wir profitieren davon, dass bei unserem neuen Gebäude, dem sogenannten Klassenhaus, vieles schon berücksichtigt wurde. Markierungen im Treppenhaus, helle Beleuchtung mit hoher Lumenzahl oder eine spezielle Dämmung für eine verbesserte Akustik hat der Schulträger mit eingeplant, ebenso den Fahrstuhl. Vor allem haben wir nun auch außergewöhnlich große Klassenräume, die mit 90 Quadratmetern viel Raum zu differenziertem Unterricht bieten. Dazu kommen sechs Gruppen- und verschiedene Fachräume etwa für Kunst- oder Sachkundeunterricht.“

Die Lehrkräfte können also je nach Bedarf die Klassen auch in kleinere Gruppen teilen und gezielt unterrichten. Dies kommt nicht nur Kindern mit Förderbedarf zu Gute – davon profitieren alle. Entsprechend ist neben der räumlichen Ausstattung vor allem auch die personelle Situation einer Schule wichtig. An Schulen arbeiten heute viel mehr Menschen als noch vor ein paar Jahren, und in den Schulstunden ist oft mehr als eine Lehrkraft anwesend. „Besonders wichtig für die

Qualität der pädagogischen Arbeit ist es, dass an der Waldschule alle Unterrichtsstunden von ausgebildeten Lehrkräften durchgeführt werden. Dies ist bei dem derzeitigen Lehrkräftemangel nicht selbstverständlich“, erklärt Woelky mit Blick auf Berichte vieler anderer Schulen, die Ausfälle oft mit StudentInnen oder QuereinsteigerInnen auffangen müssen.

Darüber hinaus können Eltern von inklusiv beschulten SchülerInnen beim Jugendamt eine Schulbegleitung beantragen. Erkennt das Amt den Bedarf an, vermittelt es über einen Träger wie etwa die Arbeiterwohlfahrt (AWO) eine Schulbegleitung, die -angeleitet durch die KlassenlehrerIn- speziell dieses Kind im Unterricht unterstützt. An der Waldschule arbeiten zur Zeit vier SchulbegleiterInnen, die sicher stellen sollen, dass die Kinder trotz ihrer unterschiedlichen Einschränkungen auf dem für sie angepassten Niveau am Unterricht teilnehmen können.

Dazu kommen eine Schulassistentin, die zusätzliche Doppelbesetzungen in den Schulstunden ermöglicht, sowie die Schulsozialarbeiterin und zwei Förderschullehrkräfte. Letztere arbeiten einerseits mit den Kindern, deren Förderbedarf anerkannt ist, und zudem auch präventiv, um Probleme einzelner Kinder frühzeitig zu erkennen und sie beim Lernen gezielt zu unterstützen.

Die Förderschullehrkräfte arbeiten eng mit den Grundschullehrkräften zusammen und erstellen passende Arbeitspläne für die Förderschulkinder. Außerdem testen sie Kinder, bei denen vermutet wird, dass ein sonderpädagogischer Förderbedarf bestehen könnte. Sie fertigen Berichte an, informieren und beraten die Eltern.

Die Waldschule in Groß Grönau ist also räumlich und personell gut auf die Anforderungen an inklusive Schule eingestellt.

Im kommenden SPD Grönau Spiegel wollen wir uns der Situation in den Grönauer Kitas zuwenden. Dazu kommen Kinder mit Förderbedarf in der emotional-sozialen Entwicklung.



# Junger Stammtisch

Piet Jonas Voß

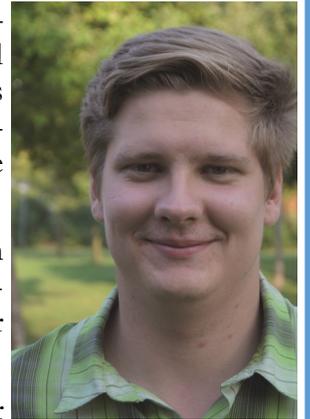
Der „Junge Stammtisch“ wurde zum Jahresanfang, in einer Zeit vor Corona, initiiert - damals wohl gemerkt noch in anderer Form. Er sollte als Themenabend immer mal wieder in unregelmäßigen Abständen stattfinden. Schnell wurde allerdings klar, dass dies wenig Sinn ergibt. Darum wurde der Themenabend in einen Stammtisch umgewandelt, um eine dynamischere, regelmäßiger, offener und entspanntere Atmosphäre zu schaffen. Das ist uns gelungen.

Nachdem unsere erste Wahl der Örtlichkeit, die „Altdeutsche Bierstube“ schließen musste, verlagerten wir unseren Stammtisch in das Fährhaus Rothenhusen. Dort treffen wir uns jeden zweiten Freitag, alle zwei Monate um 19:00 Uhr. Zweimal fand der Stammtisch dort nun schon statt und erfreut sich großer Beliebtheit.

Bei gutem Essen und Trinken kommt bei diesen Treffen Großes und Kleines der Weltgeschichte auf den Tisch. Es geht um Vorgänge in der Gemeinde, was in der Gemeinde, geschehen kann. Es geht um Interessen und Ideen, aber auch um ein generelles Zugehörigkeitsgefühl zur Gemeinde und zueinander und den Blick der jüngeren Generationen auf die Gemeinde zu fördern. Natürlich geht es aber auch um ganz Normales und Banales, also alles, was einen Stammtisch ausmacht.

Der Stammtisch hat sich innerhalb eines Dreivierteljahres gut entwickelt. Es besteht schon jetzt eine kleine solide Gruppe. Doch wir freuen uns auf weitere Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Wichtig ist: Dieser Stammtisch wird zwar von der SPD sowie CDU und FDP unterstützt, agiert aber ganz klar unabhängig von diesen.



Piet Jonas Voß



Wir begrüßen gerne stets neue **junge** Leute, die Interesse daran haben.

Unser nächstes Treffen findet am 08. Januar 2021 um 19:00 im Fährhaus Rothenhusen statt.

Sind Sie interessiert, oder kennen Sie jemanden, der/die Interesse hat?

Sprechen Sie uns an!

Wir freuen uns auf Sie.

Piet Jonas Voß: 015772425505

Fynn Salamon: 01753653177

## Die Wahl in Amerika: eine Chance für Demokratie und gegenseitige Achtung?

Michael Howaldt

Wohl alle überzeugten Demokraten dieser Welt haben nach den in den letzten 4 Jahren gemachten Erfahrungen mit „dem schlechtesten Präsidenten aller Zeiten“ (Zitat Joe Biden) dieser Schicksalswahl entgegengefiebert und mit großer Genugtuung deren Ergebnis zur Kenntnis genommen.

Auch wenn der noch amtierende Präsident in seiner Borniertheit seine Niederlage nicht eingestehen will: er wird am 20.1. gehen müssen.

Wir alle sind jetzt dazu aufgerufen, den Dialog zu fördern, auch innerhalb unseres Gemeinwesen. Denn auch bei uns gibt es den Populismus mit all seinen Lügen, Verdrehungen und Geschichtsklitterungen.

Der Populismus in Amerika hat eine herbe Niederlage erlitten. Lassen Sie uns hoffen und dazu beitragen, daß dies das Signal zum Aufbruch in menschlichere Zeiten ist und auch die Populisten bei uns, in Europa und in Südamerika enden, wo sie hingehören: in der Bedeutungslosigkeit.

*Für Sie im Einsatz:*

## **GemeindevertreterInnen und bürgerlichen Ausschussmitglieder der SPD Groß Grönau**

Für Fragen, Anregungen aber auch Kritik stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. **Sprechen Sie uns an.**

### **Absage des Neujahrsempfang 2021**

Aufgrund der nicht absehbaren Entwicklung der Coronasituation wollen wir weder Sie noch uns gesundheitlicher Risiken aussetzen und haben uns daher entschieden, den ursprünglich für den 08.01.2021 vorgesehenen Neujahrsempfang abzusagen.

Wir hoffen, dass sich die Einschränkungen im Laufe des Jahres 2021 allmählich reduzieren und wir Sie dann im Jahr 2022 gefahrlos wieder zu einem Neujahrsempfang begrüßen dürfen.

Für das kommende Jahr wünschen wir Ihnen alles Gute, Gesundheit, Lebensfreude und Wohlergehen.

Bleiben Sie gesund.

#### **SPD Ortsverein Groß Grönau**

Impressum Auflage 2000, Herausgeber SPD-Ortsverein Groß Grönau, Verantwortlich Ralf Johannesson, Falkenweg 62, 23627 Groß Grönau, Redaktion Oliver Reisberger, Am Vierth 19a, 23627 Groß Grönau, Email [oliver.reisberger@spd-grossgroenau.de](mailto:oliver.reisberger@spd-grossgroenau.de)

### **Unsere GemeindevertreterInnen:**

Eckhard Graf	Bürgermeister
Birte Johannesson	2. stellv. Bürgermeisterin Ausschuss für öffentliche Einrichtungen Umwelt- und Energieausschuss
Tanja Heim	Ausschuss für öffentliche Einrichtungen Planungsausschuss Dorfentwicklung
Kirsten Brock	Ausschuss für Sozialwesen, Kultur und Sport
Michael Howaldt	Finanzausschuss Planungsausschuss Dorfentwicklung
Ralf Johannesson	Ausschuss für Sozialwesen, Kultur und Sport Finanzausschuss
Christian Kniesel	Fraktionsvorsitzender Bau- und Wegeausschuss Schulausschuss
Oliver Reisberger	Umwelt- und Energieausschuss (Vorsitz) Bau- und Wegeausschuss

### **Unsere bürgerlichen Mitglieder**

Andreas Hamann	Bau- und Wegeausschuss
Stephan Schütze	Ausschuss für Sozialwesen, Kultur und Sport
Anne Howaldt	Umwelt- und Energieausschuss
Jens Koop	Ausschuss für öffentliche Einrichtungen (Vorsitz)
Nils Lüdemann	Bau- und Wegeausschuss Planungsausschuss Dorfentwicklung Schulausschuss
Wilfried Schmidt	Umwelt- und Energieausschuss
Uwe Schoenmakers	Ausschuss für Sozialwesen, Kultur und Sport
Ralf Striepling	Bau- und Wegeausschuss
Georg Uhrig	Finanzausschuss
Piet Jonas Voß	Finanzausschuss
Tim Ouwerkerk	Ausschuss für öffentliche Einrichtungen Finanzausschuss Planungsausschuss Dorfentwicklung